

Schülerinnen der Schule am Ried beim MINT-EC Camp „Produktionstechnik“ in Aachen



Zwei Schülerinnen aus der Oberstufe der Schule am Ried haben im November letzten Jahres an einem dreitägigen MINT-EC Camp in Aachen zum Thema „Produktionstechnik“ teilgenommen.

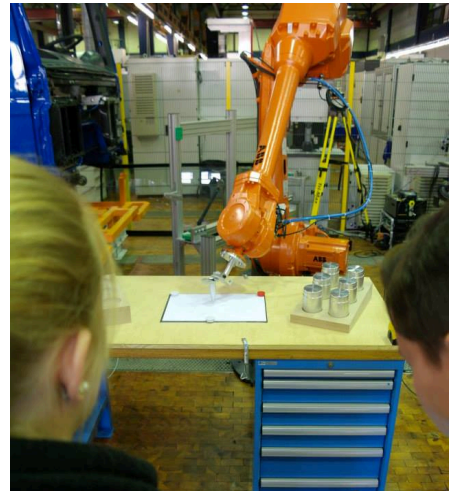
Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland hatten im Camp die Chance, sich in den technischen Bereich der RWTH (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen) einführen zu lassen.

Nach dem Einzug ins Hostel ging es für die Teilnehmer mit dem Bus direkt weiter. Am Forschungsgelände der RWTH angekommen, wird den Schülern von Mitarbeitern durch eine Präsentation der Produktionsverlauf eines Unternehmens erklärt. Danach durften sie selbst in die Rolle eines Unternehmensleiters schlüpfen, um ihnen die Problematik der Vorausplanung und der Verständigung zwischen den einzelnen Abteilungen zu verdeutlichen. Dabei gerieten sie ordentlich ins Schwitzen, da die Auswirkungen der getroffenen Entscheidungen oft erst später sichtbar wurden.



Am Donnerstag bekamen die Schüler Einblicke in den Produktionsalltag in einer Fabrik und waren der Technik zum Anfassen nahe. Die Teilnehmenden bauen hier einerseits selbst eine Versuchsreihe auf und führen andererseits Untersuchung durch – wie in der echten Forschung.

Am Freitag ging es im Bereich der Robotertechnik weiter. Zuerst wurde den Teilnehmern die Funktion und Funktionsweise der Roboterarme vorgestellt. Dieses Wissen durften sie später selbst ausprobieren. Durch ein spezielles Eingabegerät ließ sich der Roboterarm steuern, den die Teilnehmer wiederum zum Zeichnen auf einem Blatt Papier verwenden konnten – Dies erwies sich jedoch als schwer, da das Gerät komplex und schwer zu bedienen war. Trotzdem gelang es einigen Zeichnern, schöne Bilder zu entwerfen.



Am Samstagvormittag lernten die Schülerinnen und Schüler am Fraunhofer ILT die Lasertechnik „live“ anhand von Experimenten kennen. Dabei führen sie in kleinen Gruppen selbstständig Versuche zu den Themen Tailored Light – Erzeugung und Charakterisierung von Laserstrahlung – durch. Die Einarbeitung in die Versuche erfolgt mit wissenschaftlichen Mitarbeitern des Fraunhofer ILT. Nach Abschluss der Versuchsreihen wurden die Ergebnisse und Erfahrungen den übrigen Teilnehmern präsentiert und gemeinsam diskutiert. Am Ende der Präsentationen wurde den Mitarbeitern des Fraunhofer ILT, den Betreuern des Camps und natürlich den Teilnehmern gedankt, nach der Vergabe der Zertifikate für die Teilnahme verabschiedeten sich alle Beteiligten voneinander und traten die Heimfahrt an.

Die Schülerinnen Ellen Doms und Mascha Roth sind froh, am Camp teilgenommen zu haben und hatten viel Spaß. Daher empfehlen sie es jedem, der sich für Naturwissenschaften interessiert und gerne mehr aus diesem Bereich erfahren möchte.